

Autor: eine Haushaltsschülerin

Empfänger: unbekannt

Verfasst: unbekannt

Fundort: Stadtarchiv Bielefeld, Kriegschroniken der Schulen Bd. I, S. 84v

2. Im kinderreichen Haushalt!

Auch in diesem Jahre bekamen wir 6 Wochen Sommerferien. Drei Wochen davon opferten wir gern und bereitwillig für den Kriegseinsatz. Dieser wurde nun verschieden eingeteilt. Einige Mädels arbeiteten in den Rüstungsbetrieben, andere in der Landwirtschaft und in kinderreichen Familien. Immer müssen wir daran denken, dass unsere Väter und Brüder an der Front ihr Leben einsetzen. Darum wollen wir auch nicht zurückstehen und möchten gern da, wo es nötig ist, tatkräftig miteingreifen.

Mein Kriegseinsatz galt einer kinderreichen Familie, wo selbst auch der Vater von 4 Kindern am Feldzug in Rußland teilnimmt. Der Vater kam in diesen 3 Wochen plötzlich in Urlaub. Durch meinen Einsatz konnten die Eltern mit ihren Kindern recht gemütliche Stunden zusammen erleben. Die Hausarbeit machte ich morgens mit der Hausfrau gemeinsam und konnte in der Küche manche mir in der Haushaltsschule erworbenen Kenntnisse in Anwendung bringen. Die Hausfrau freute sich, neue Rezepte zu erfahren. Nachmittags machte ich Flick- und Näharbeiten und wenn das Wetter schön war, ging ich mit den Kindern spazieren.

Abends habe ich dann die Kinder versorgt, zu Bett gebracht und die Küche schön geordnet. So war es eine Befriedigung für mich, einer vielbeschäftigten Mutter geholfen zu haben.